

Anhang: Vom „Monitoring-Bericht zum Saarland-Modell“ täglich an das Gesundheitsministerium gemeldete Daten und Informationen

- Für die fünf Landkreise, den Regionalverband Saarbrücken und das Saarland insgesamt jeweils (tabellarisch)
 - Jemals bestätigte Fälle
 - Neue Fälle / Änderung seit letzter Meldung
 - Neue Fälle in den vergangenen 7 Tagen pro 100.000 Einwohner (Inzidenz)
 - Gestorbene (von jemals bestätigten Fällen)
 - Neue Sterbefälle / Änderung seit letzter Meldung
 - Geheilte (von jemals bestätigten Fällen)
 - Aktiv Erkrankte
- Entwicklung der Sieben-Tage-Inzidenz (graphische Darstellung)
- Anzahl aktiv Erkrankte und Anzahl belegte Intensivbetten (graphische Darstellung)
- R-Wert (geschätzte Sieben-Tage-Reproduktionszahl) (graphische Darstellung) nach RKI-Bericht
- R-Wert Deutschland und Saarland (jeweils graphische Darstellung) nach Prof. Lehr
- Mutationsfälle: Für die fünf Landkreise, den Regionalverband Saarbrücken und das Saarland insgesamt jeweils (tabellarisch)
 - Anzahl bestätigter Virusvarianten einzeln (UK/Südafrika/Brasilien/andere) jeweils aktuell und gesamt (seit 01.02.2021)
 - Anzahl bestätigter Virusvarianten gesamt jeweils aktuell und kumuliert seit 01.02.2021
- Prozentualer Anteil Proben mit Hinweis auf VOC-Virusvarianten (also potentiell besorgniserregende Mutationen) pro Kalenderwoche (KW) (graphische Darstellung)
- Anteil der jeweiligen Mutationen in Prozent an den VOC pro KW (graphische Darstellung)
- PoC-Antigen-Schnelltests: Anzahl der am jeweiligen Tag an den Testzentren des Landes durchgeführten Tests, Negativ- und Positivrate (einschließlich graphischer Darstellung)
- PCR-Testungen: absolute Anzahl positiver und negativer PCR-Tests (durchgeführt in saarländischen Laboren) in der vorangegangenen KW sowie Negativ- und Positivrate in Prozent (einschließlich graphischer Darstellung)
- Altersverteilung (7 Alterskohorten) positiver Testungen in der vorangegangenen KW in Prozent und Durchschnittsalter (tabellarisch)
- Anteil der positiven Testergebnisse an der Gesamtzahl der Laborfälle (Positivrate) in der vorangegangenen KW im Saarland insgesamt
- Gesamtzahl der in saarländischen Laboren durchgeführten PCR-Tests in der vorangegangenen KW

- Prozentualer Anteil positiver Laborfälle (Positivrate) an den in saarländischen Laboren durchgeführten Testungen über die Zeit (KW) (graphische Darstellung)
- Gesamtzahl der im Saarland bisher durchgeführten Erstimpfungen und Zweitimpfungen sowie Anzahl der Nichtgeimpften, dazu jeweils prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung (graphische Darstellung)
- Impfungen Unter-60-Jährige: Prozentualer Anteil vollständig geimpfter sowie nicht oder nicht vollständig geimpfter Personen an dieser Alterskohorte im Saarland insgesamt (graphische Darstellung)
- Impfungen Über-60-Jährige: Prozentualer Anteil vollständig geimpfter sowie nicht oder nicht vollständig geimpfter Personen an dieser Alterskohorte im Saarland insgesamt (graphische Darstellung)
- Impftermine: Anzahl der Personen auf der Warteliste und Anzahl bereits vergebener Impftermine im Saarland (graphische Darstellung)
- Anzahl belegter (ohne COVID-19), durch COVID-19 belegter und freier Betten in saarländischen Krankenhäusern (graphische Darstellung)
- Anzahl belegter (ohne COVID-19), durch COVID-19 belegter und freier Betten auf saarländischen Intensivstationen (graphische Darstellung)
- Anzahl belegter (ohne COVID-19), durch COVID-19 belegter und freier Beatmungsplätze in saarländischen Krankenhäusern (graphische Darstellung)
- Tagesaktuelle Altersverteilung (6 Alterskohorten und Gesamtzahl) der COVID-19-Patienten in saarländischen Kliniken (absolute Zahlen), differenziert nach durch sie belegten Betten insgesamt (regulär + intensiv) und Intensivbetten (nur intensiv) (graphische Darstellung)
- Altersverteilung (6 Alterskohorten) (prozentualer Anteil) der COVID-19-Patienten in saarländischen Kliniken über die Zeit (Tage) (Wochenvergleich: vom gleichen Wochentag der Vorwoche bis zum aktuellen Wochentag der laufenden Woche) (graphische Darstellung)
- Prozentuale Auslastung der Betten mit Beatmungsmöglichkeit insgesamt sowie prozentuale Auslastung der Betten mit Beatmungsmöglichkeit durch COVID-19-Patienten im Saarland im Zeitverlauf (graphische Darstellung)
- Prozentuale Auslastung intensivmedizinischer Plätze insgesamt sowie prozentuale Auslastung der Intensivbetten durch COVID-19-Patienten im Saarland im Zeitverlauf (graphische Darstellung)
- DIVI-Daten¹ für das Saarland: Absolute Anzahl und prozentualer Anteil freier, belegter (ohne COVID-19) und durch COVID-19-Patienten belegter Intensivbetten (graphische Darstellung)
- DIVI-Daten: High-Care-Kapazitäten in den saarländischen Krankenhäusern: prozentualer Anteil verfügbarer, begrenzt verfügbarer und ausgelasteter Kapazitäten (graphische Darstellung)
- DIVI-Daten: Low-Care-Kapazitäten in den saarländischen Krankenhäusern: prozentualer Anteil verfügbarer, begrenzt verfügbarer und ausgelasteter Kapazitäten (graphische Darstellung)

¹ Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI) betreibt in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut (RKI) als gemeinwohlorientiertes Projekt das DIVI-Intensivregister. Das DIVI-Intensivregister ist eine Echtzeit-Datenerfassungs- und Analyseumgebung für Intensivbettenkapazitäten und aggregierte Fallzahlen in Deutschland. Es begann am 17. März 2020 mit der Datenerhebung.

- Prognose des Forschungsprojekts „Steuerungs-Prognose von intensivmedizinischen COVID-19-Kapazitäten“ (SPoCK)² zur Belegung von Intensivbetten durch COVID-19-Patienten in Deutschland insgesamt, in Südwestdeutschland und im Saarland (jeweils graphische Darstellung)
- SPoCK-Prognose zur Anzahl der COVID-19-Patienten auf Intensivstationen in den Versorgungsclustern Saarland-Ost und Saarland-West (jeweils graphische Darstellung)
- DIVI-Intensivregister: Kleeblattreport für das Kleeblatt Südwest (jeweils Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und gesamt) (nur gemeldete Kapazitäten und Fallzahlen für Erwachsene) (meist mit graphischer Darstellung)
 - Prozentualer Anteil von COVID-19-Patienten an belegten und an betreibbaren Intensivbetten im Verlauf der letzten vier Wochen
 - Prozentualer Anteil von COVID-19-Patienten an der Belegung von betreibbaren Beatmungskapazitäten (invasiv und nichtinvasiv) und an betreibbaren ECMO-Kapazitäten³ im Verlauf der letzten vier Wochen
 - Durchschnittliche Auslastung der Intensivbettenkapazitäten in den letzten sieben Tagen in Prozent nach Kategorie: Frei für non-COVID-19, frei für COVID-19, belegt ohne COVID-19, belegt mit COVID-19; dazu die Gesamtzahlen betreibbarer, freier, belegter und mit COVID-19-Patienten belegter Intensivbetten im Durchschnitt der letzten sieben Tage
 - Durchschnittliche Auslastung der Beatmungskapazitäten in den letzten sieben Tagen in Prozent nach Kategorie: Frei für non-COVID-19, frei für COVID-19, belegt ohne COVID-19, belegt mit COVID-19 bei invasiver Beatmung, belegt mit COVID-19 bei nichtinvasiver Beatmung; dazu die Gesamtzahlen betreibbarer, freier, belegter, mit COVID-19 bei nichtinvasiver Beatmung belegter und mit COVID-19 bei invasiver Beatmung belegter Beatmungsplätze im Durchschnitt der letzten sieben Tage
 - Durchschnittliche Auslastung der ECMO-Kapazitäten in den letzten sieben Tagen in Prozent nach Kategorie: Frei für non-COVID-19, frei für COVID-19, belegt ohne COVID-19, belegt mit COVID-19; dazu die Gesamtzahlen betreibbarer, freier, belegter und mit COVID-19 belegter ECMO-Plätze im Durchschnitt der letzten sieben Tage
 - Anzahl meldender Krankenhäuser in den vier Bundesländern und insgesamt
- DIVI-Intensivregister: Bundeslandreport Saarland: erhobene Daten und Darstellungsweise analog zum Kleeblattreport (siehe oben) und mit den dortigen Werten identisch, was das Saarland insgesamt betrifft; neben den Gesamtwerten jeweils Angaben zu den drei Versorgungsclustern im Saarland (also gesamt, Cluster 1, Cluster 2 und Cluster 3)
- Prozentualer Anteil nicht einsatzfähiger Mitarbeiter in den saarländischen Krankenhäusern in Bezug auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter über die Zeit, aufgeschlüsselt nach: nicht

² Unter der gemeinsamen Leitung der DIVI und des RKI hat sich Ende April 2020 eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlern aus verschiedenen Universitäten und Instituten gegründet, um täglich Prognosen zu den intensivmedizinischen COVID-19-Kapazitäten in Deutschland und den einzelnen Bundesländern zu erstellen. Diese Vorhersagen werden dann öffentlich bereitgestellt und können dann von Entscheidungsträgern im öffentlichen Gesundheitsbereich zur Steuerung der Pandemie genutzt werden. Die Mitglieder der Gruppe bringen ihr Wissen in den Bereichen Epidemiologie, Intensivmedizin, Biostatistik/Prognose-Modellierung, Medizininformatik/Datenintegration, internationale Gesundheitssystemforschung und regionale Modellierung ein.

³ Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) ist eine intensivmedizinische Technik, bei der eine Maschine teilweise oder vollständig Atemfunktionsleistungen für den Patienten außerhalb seines Körpers übernimmt („künstliche Lunge“). Angewendet wird das Verfahren bei Patienten mit schwerer Lungenschädigung (Akutes Lungenversagen, ARDS) oder eingeschränktem Lungenkreislauf, um einen Gasaustausch ähnlich der normalen Atemfunktion sicherzustellen.

einsatzfähige Mitarbeiter insgesamt, nicht einsatzfähige Mitarbeiter wegen COVID-19-Erkrankung, nicht einsatzfähige Mitarbeiter wegen positivem SARS-CoV-2-Test (asymptomatisch), nicht einsatzfähige Mitarbeiter wegen Quarantäne im Zusammenhang mit COVID-19, eingesetzte SARS-CoV-2-positive Mitarbeiter, eingesetzte Mitarbeiter nach zurückliegender SARS-CoV-2 positiv-Testung (asymptomatischer Verlauf) bzw. eingesetzte geheilte Mitarbeiter nach überstandener COVID-19-Erkrankung (graphische Darstellung)

- Kritische ECMO-Situation: Anzahl belegter und freier ECMO-Plätze an der Universitätsklinik des Saarlandes (UKS), dem Klinikum Saarbrücken und den SHG-Kliniken Völklingen sowie an diesen Kliniken (und damit im Saarland) insgesamt (jeweils graphische Darstellung)
- Fazit: Einschätzung der Situation in den Krankenhäusern – insbesondere auf den Intensivstationen (Text)
- Fazit von Dr. Schlechtriemen⁴ zur Situation im Rettungsdienst (Text)
- Lageeinschätzung der Gesundheitsämter zum Infektionsgeschehen: Einschätzungen der Gesundheitsämter der fünf Landkreise und des Regionalverbandes Saarbrücken zu den Themen epidemiologische Lage, Herkunft der Fälle (Umstände der Ansteckung soweit bekannt), Vorkommen Cluster, Gründe oder Ereignisse für Fallzahlsteigerungen, Einschätzung der Lageentwicklung und Kontaktnachverfolgung (Anzahl der neuen Indexfälle und der ermittelten Kontaktpersonen insgesamt) (tabellarisch)
- Einschätzung der epidemiologischen Lage durch das Landeskompetenzzentrum Infektionsepidemiologie (LKI) (Text)
- Empfehlung (Text)

⁴ Dr. Thomas Schlechtriemen ist seit dem 1. Oktober 2006 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Saarlandes (ÄLRD). Er ist Facharzt für Anästhesie mit den Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin.